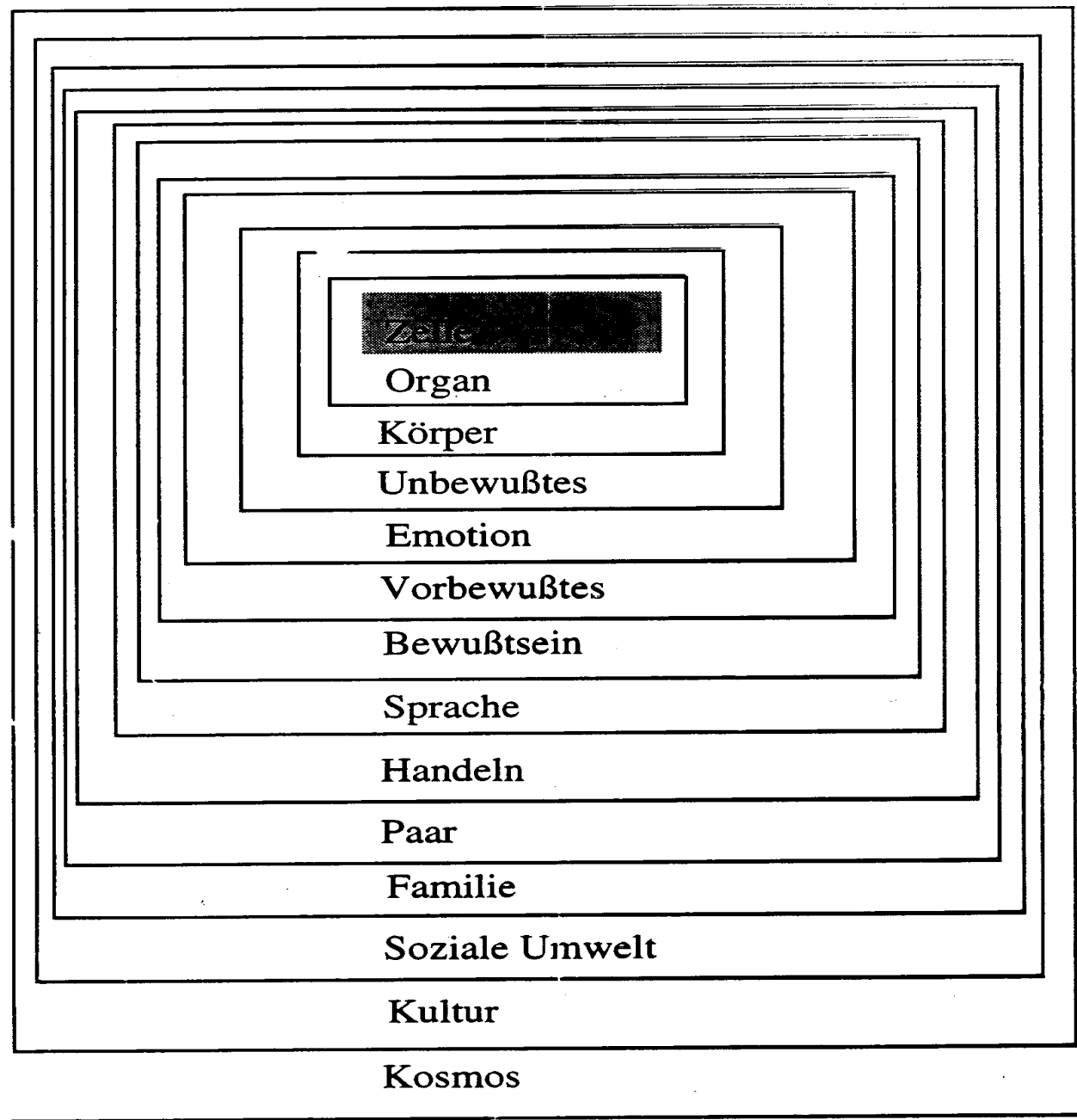


Körper Hypnose und Emotion

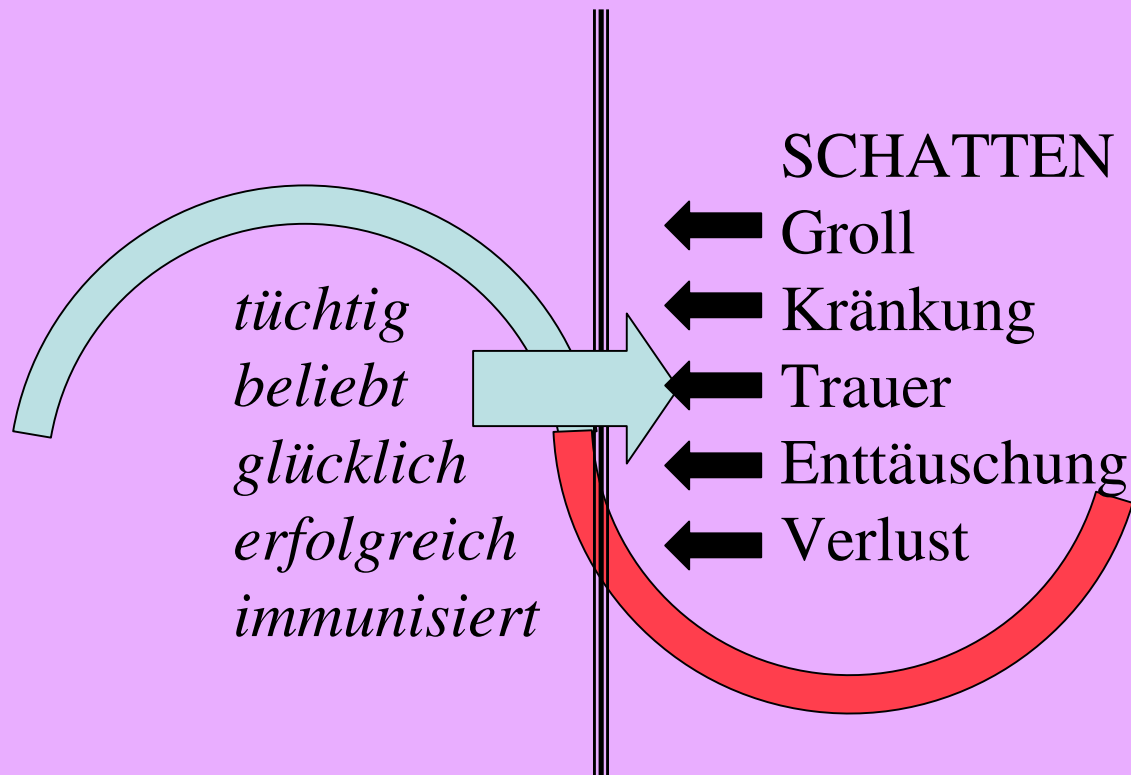
Dirk Revenstorf, Universität Tübingen

Abspaltungen

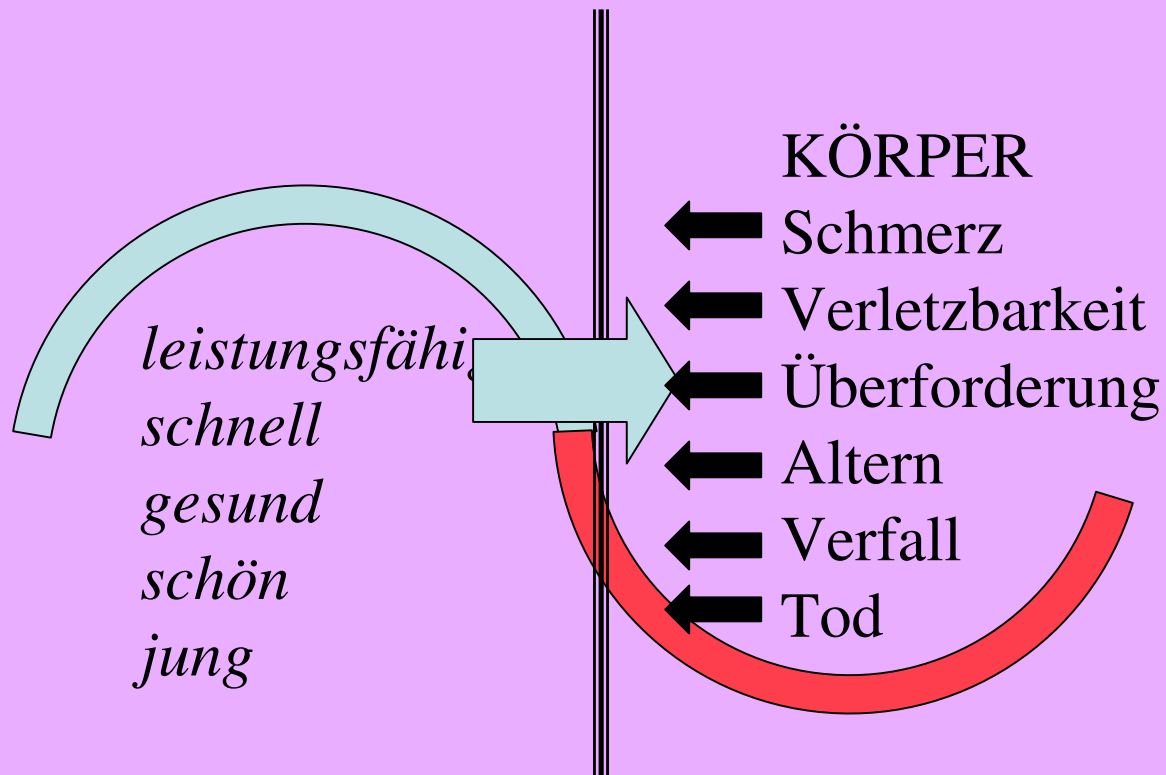


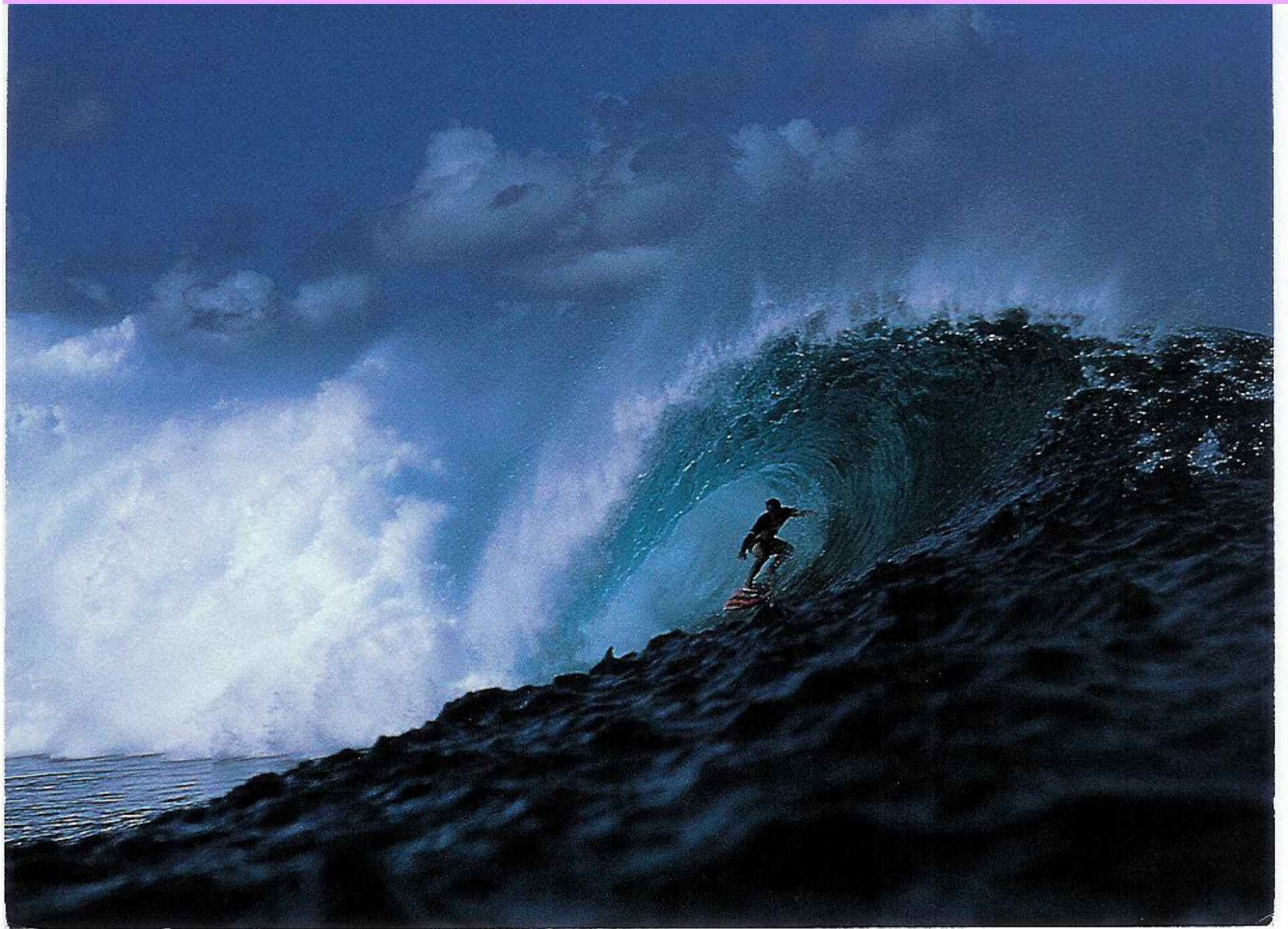
- Immundefekt
- Psychosomatik
- Muskelpanzer
- Schemata
- Ängste
- Werte
- Pläne
- Ideolektik
- Vermeidung
- Kollusion
- Delegation
- Kontakt
- Normen
- Spiritualität

Abspaltung des Schattens

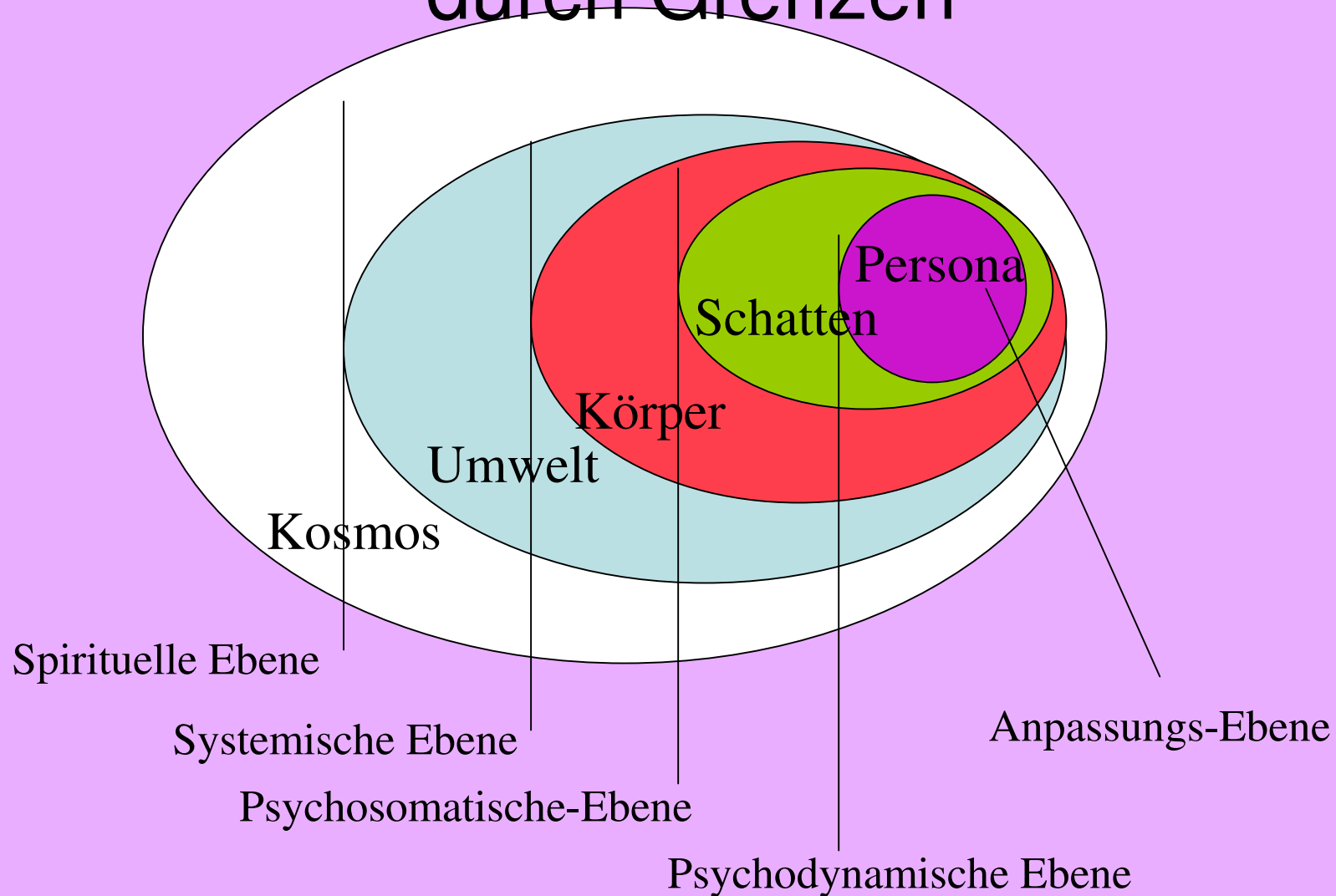


Abspaltung des Körpers



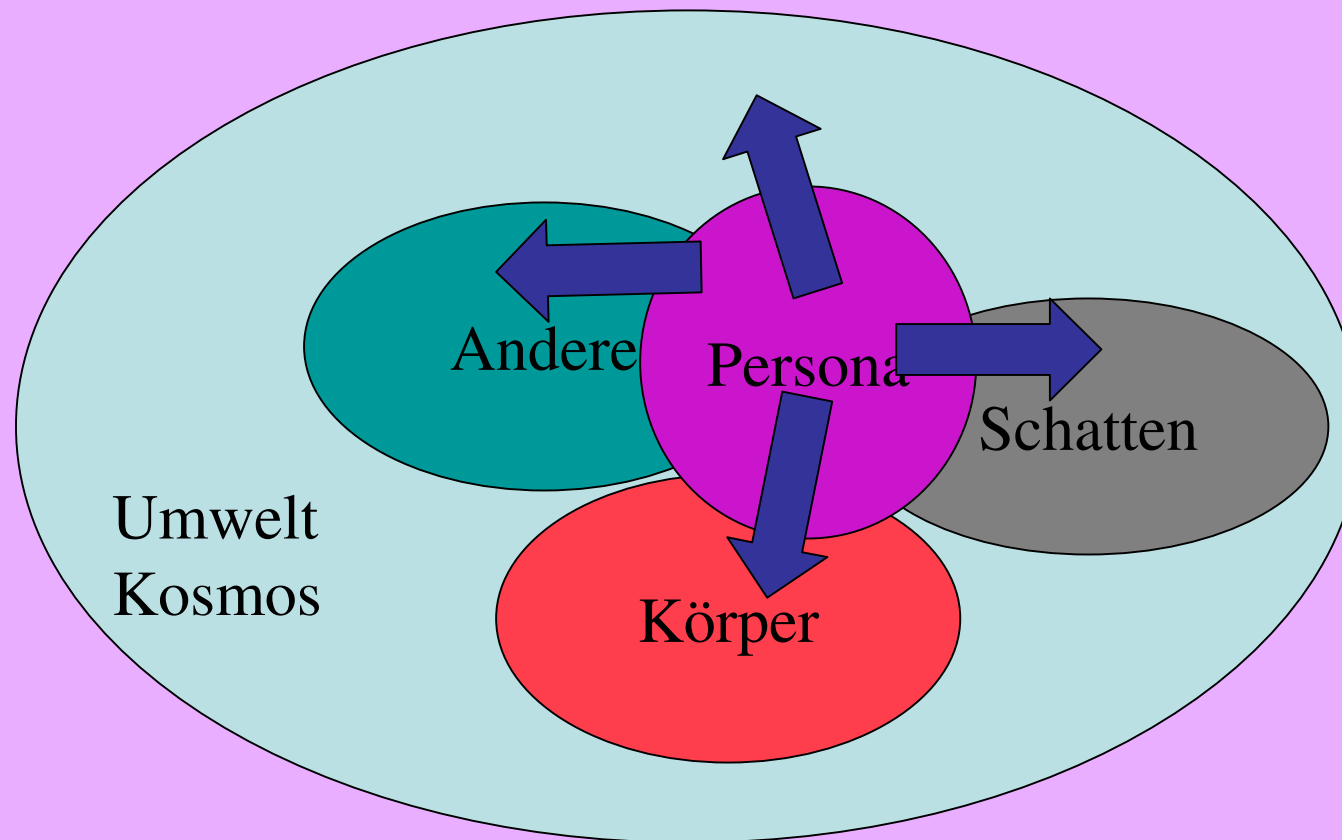


Die Verkleinerung des Bewusstseins durch Grenzen

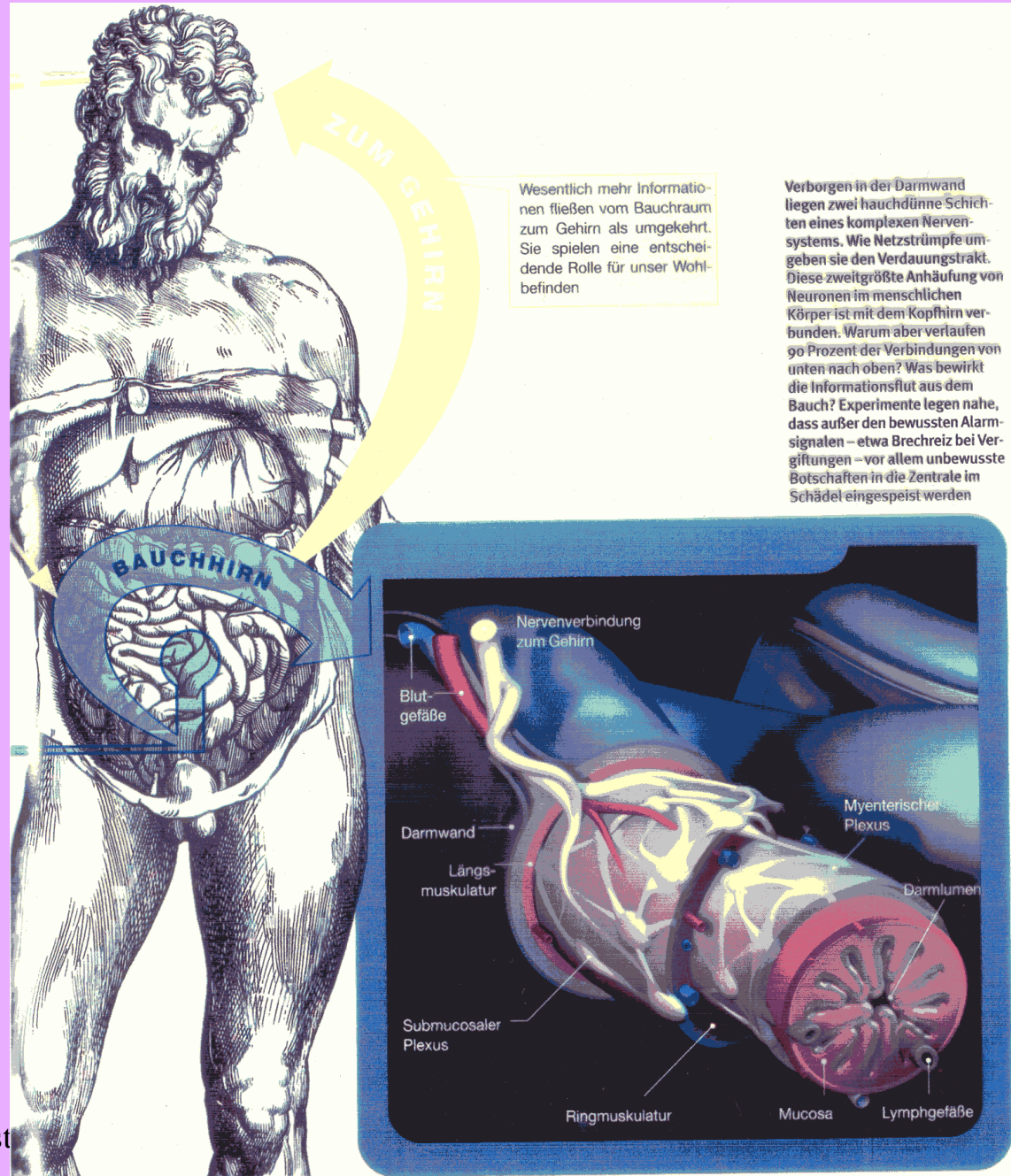


Grenzkämpfe

Verleugnung des Schattens
Disziplinierung des Körpers
Konkurrenz zum Mitmenschen
Ausbeutung der Umwelt

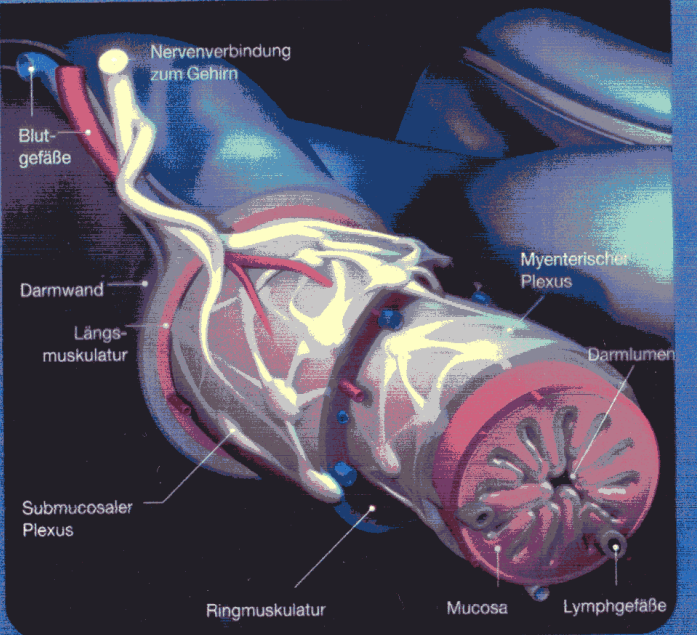


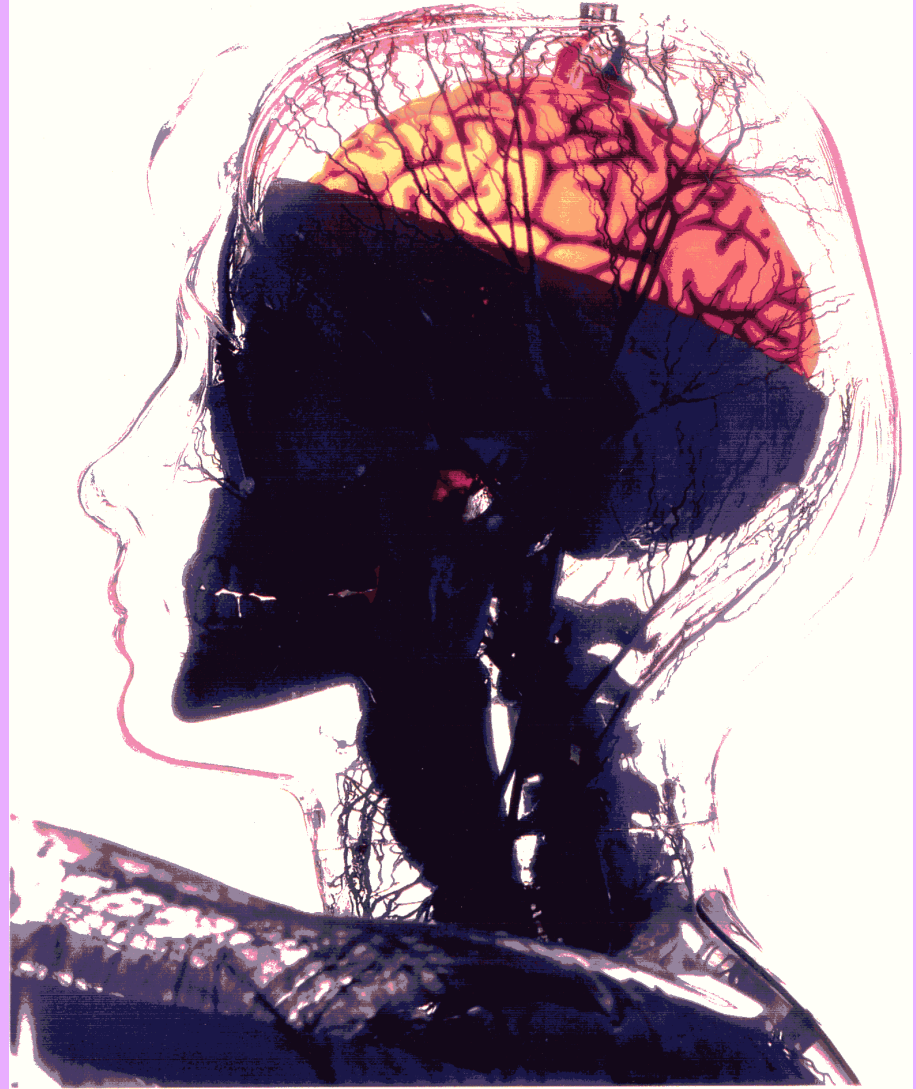
Emotionen



Wesentlich mehr Informationen fließen vom Bauchraum zum Gehirn als umgekehrt. Sie spielen eine entscheidende Rolle für unser Wohlbefinden

Verborgen in der Darmwand liegen zwei hauchdünne Schichten eines komplexen Nervensystems. Wie Netzstrümpfe umgeben sie den Verdauungstrakt. Diese zweitgrößte Anhäufung von Neuronen im menschlichen Körper ist mit dem Kopfhirn verbunden. Warum aber verlaufen 90 Prozent der Verbindungen von unten nach oben? Was bewirkt die Informationsflut aus dem Bauch? Experimente legen nahe, dass außer den bewussten Alarmsignalen – etwa Brechreiz bei Vergiftungen – vor allem unbewusste Botschaften in die Zentrale im Schädel eingespeist werden





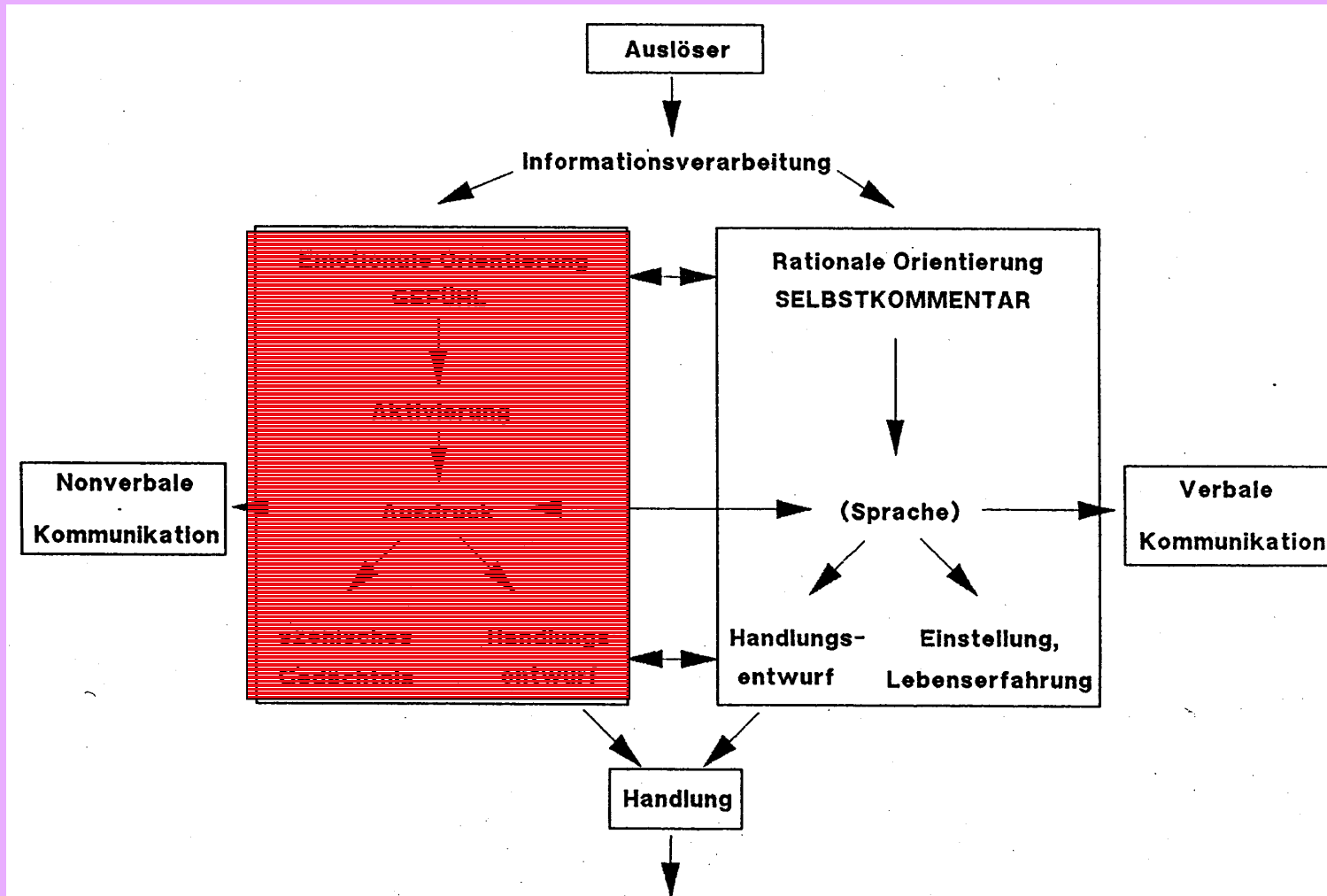
Den ganzen Tag erzählt der Bauch dem Kopf Geschichten

Dirk Revenstorf,

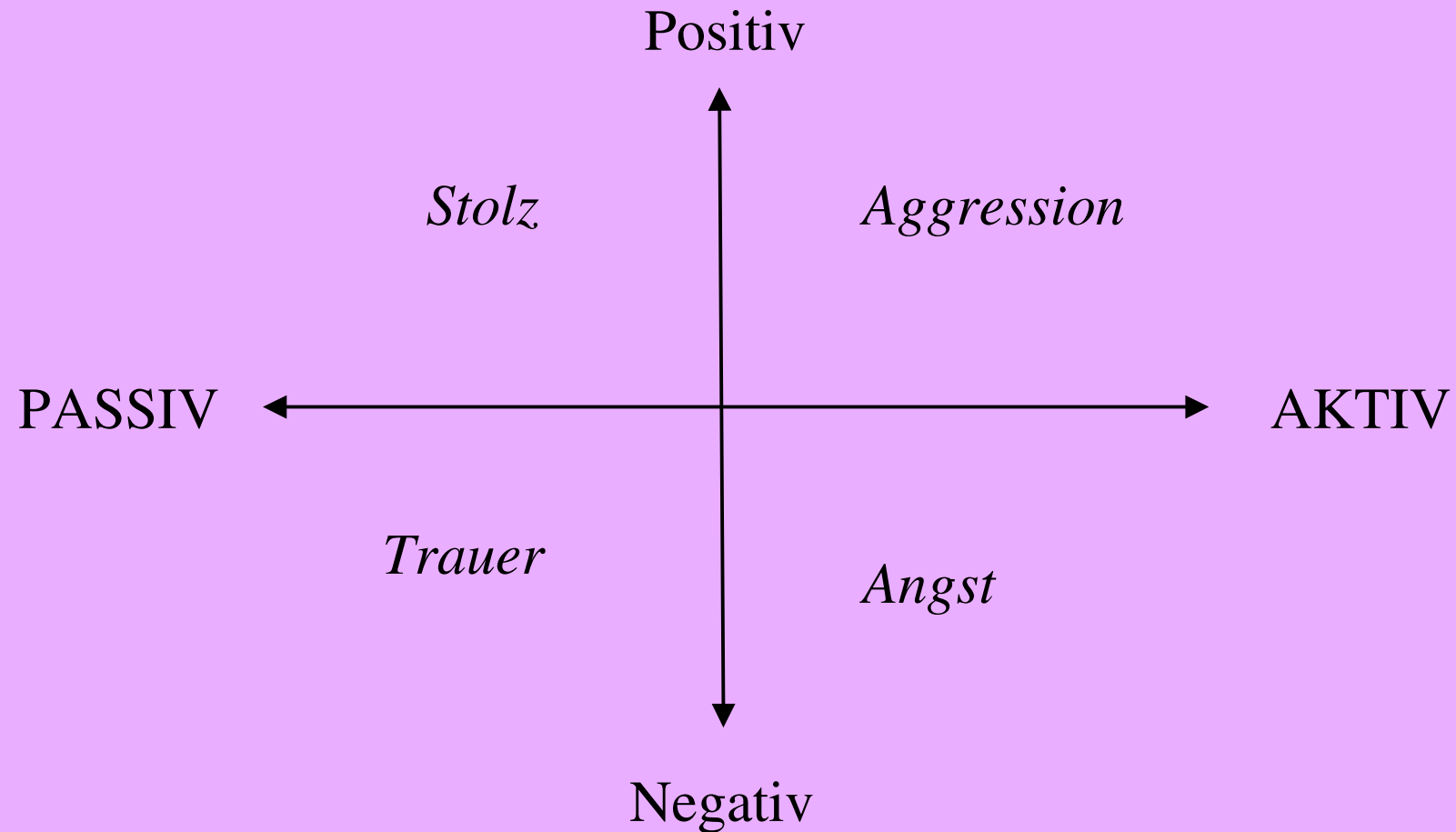
www.meg-tuebingen.de

Emotion in der Psychotherapie

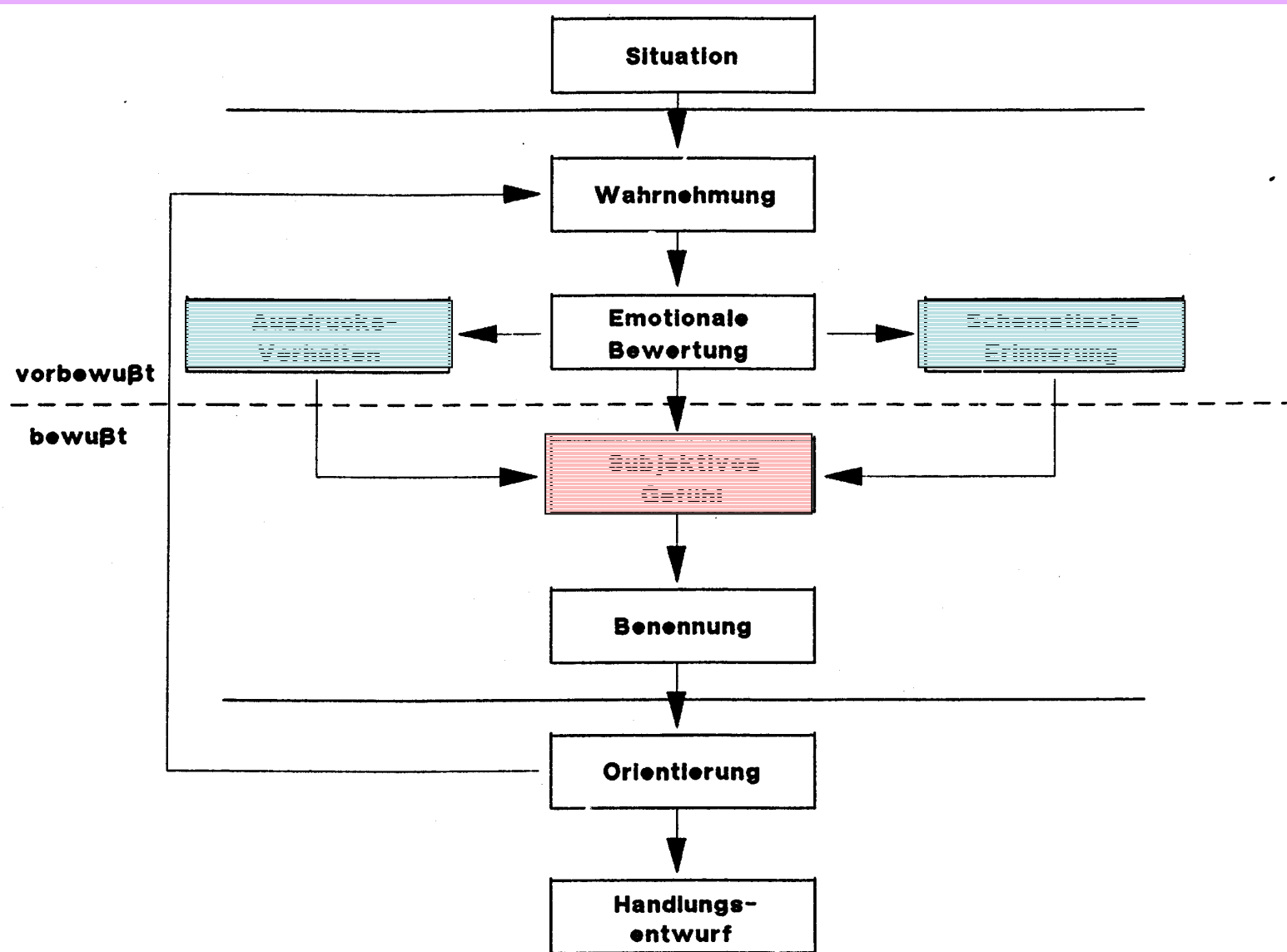
Doppelte Informationsverarbeitung



2-dimensionales Emotions-Schema



Aktualgenese von Emotionen (nach Leventhal)

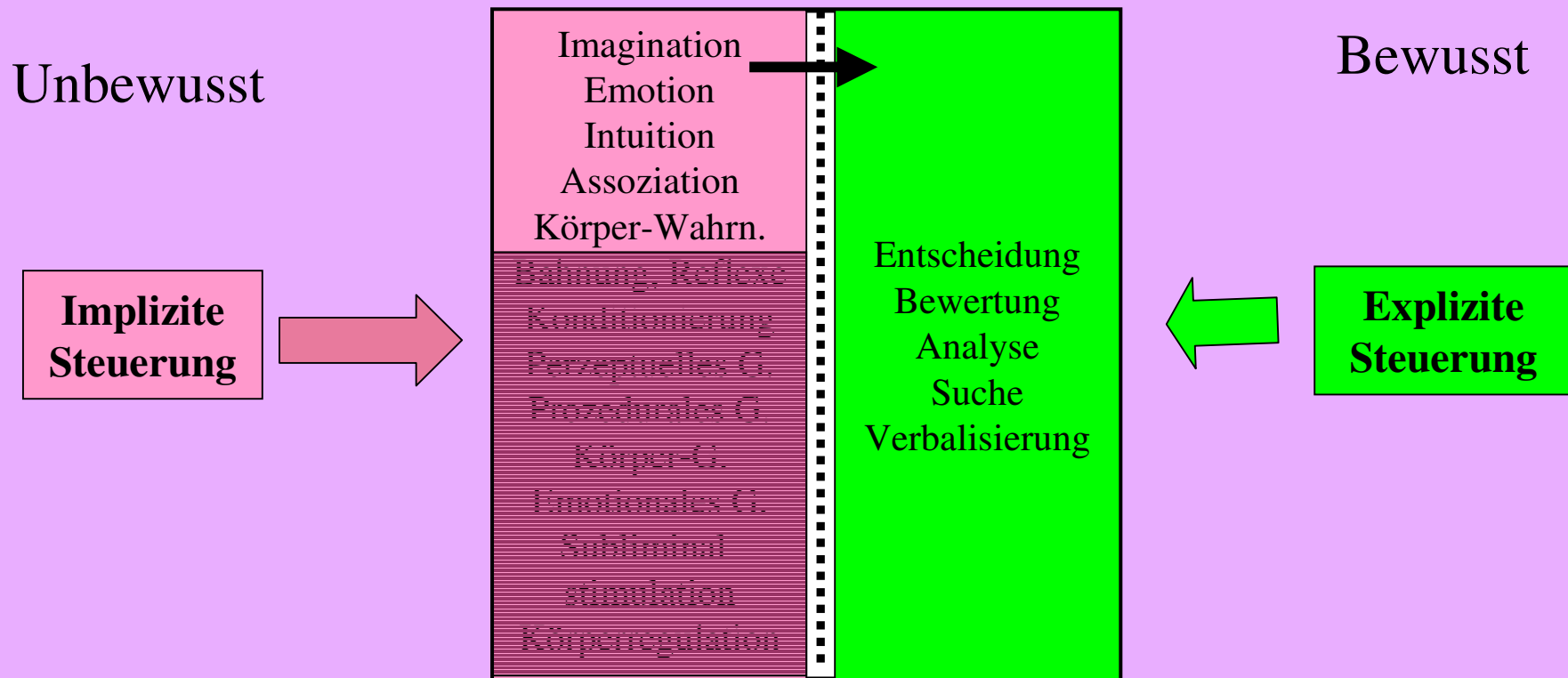


Trance

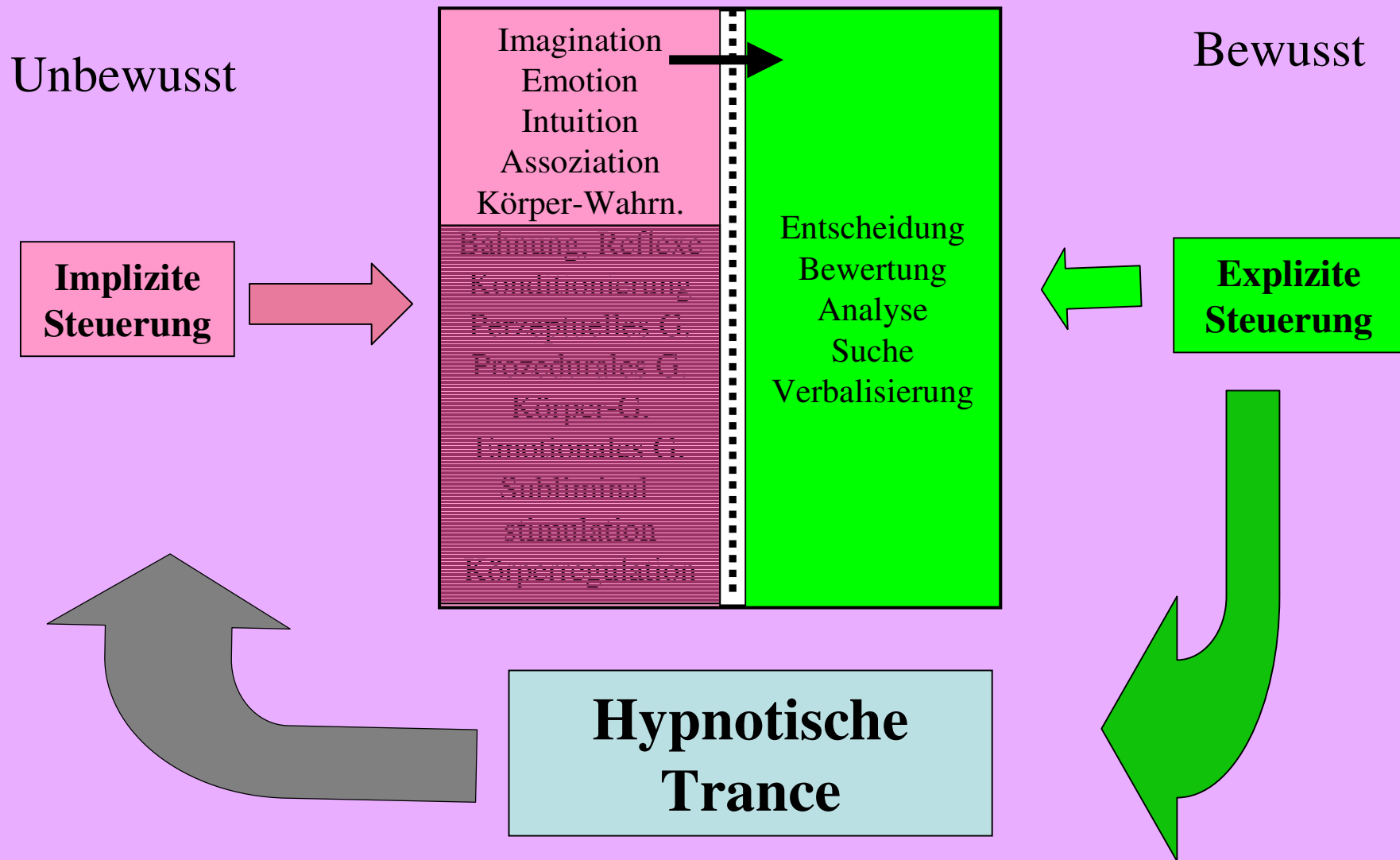
Annahmen der Hypnotherapie:

- Trance als veränderter Bewusstseinszustand:
 - Innenfokussiert Assoziiert oder Dissoziiert
 - Diskonnektivität und Hyperkonnektivität
 - Extraverbale, bildhafte Repräsentation
 - Psychosomatische Durchlässigkeit
 - Hypermnesie
 - Zugang um Körpergedächtnis

Implizite und explizite Verarbeitung







Implizite und explizite Verarbeitung



Körper

Lernen durch emotionale Erfahrung

(nach Marlock & Weiss)

1. Energiefluss  Körperwissen
2. Psychodynamik verstehen  Funktionell entfalten
3. Nonverbale Prozesse  Dialog
4. Regression  Hier & Jetzt Erleben

Annahmen der Körpertherapie:

- Umwelt erfordert Einschränkung von Gefühlsausdruck
- Dies wird durch muskuläre Blockaden erreicht
- Folgen:
 - Hypo-/Hypertrophien & Haltungsveränderungen
 - Unterbrechung der freien Zirkulation
 - ***So formt sich ein präverbales, somatisches Selbst***
(Schlüsselerfahrungen & Bedürfnisse sind unbewusst)

Körperhaltungen als Stressreaktionen

Wachheit

(nach Keleman)

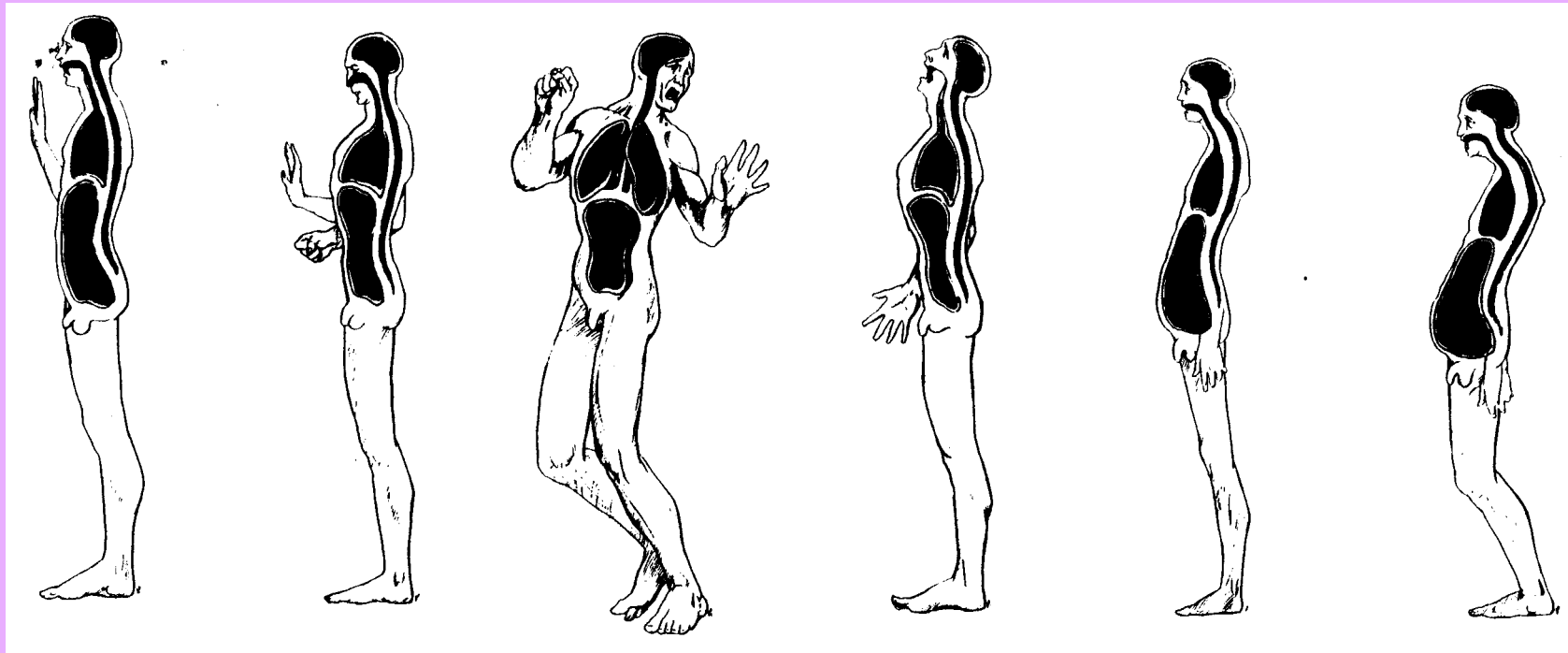
Warnung

Drohung

Angst

Ergebenheit

Kollaps

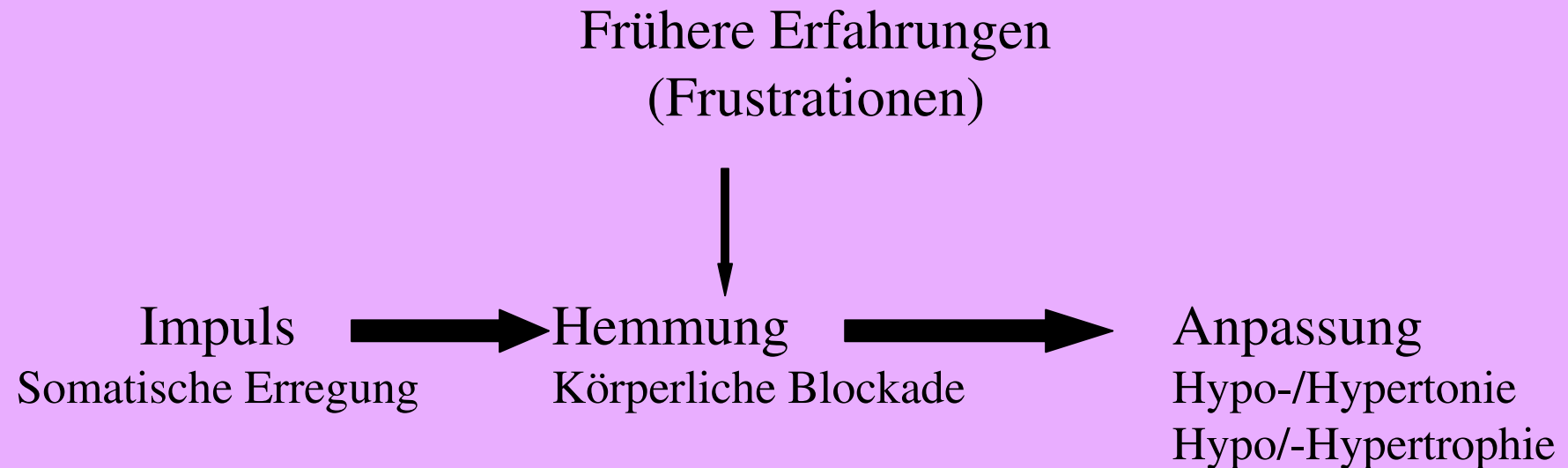


Dirk Revenstorf,

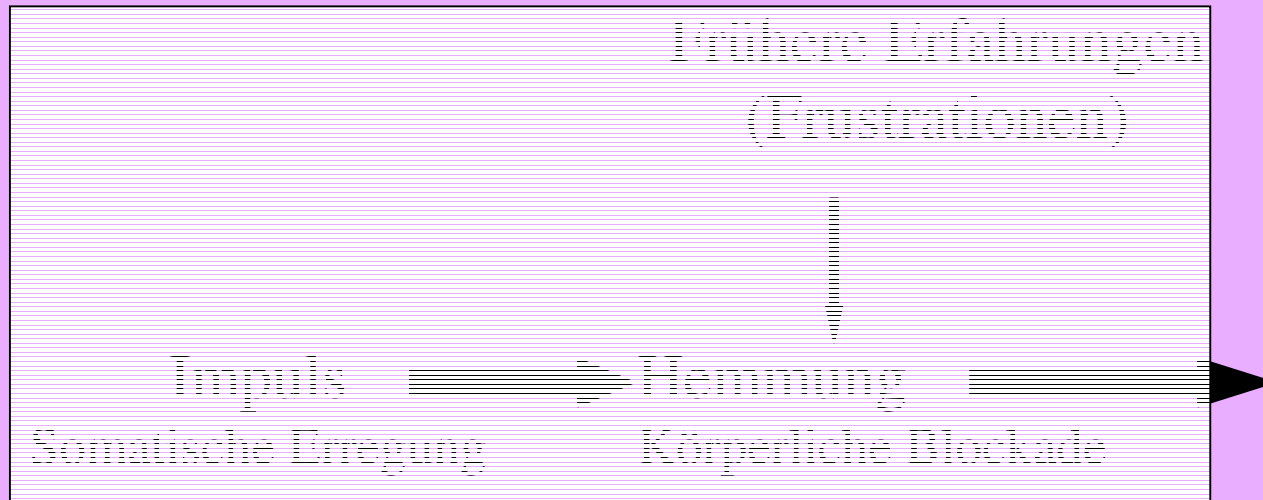
www.meg-tuebingen.de

Emotion in der Psychotherapie

Basismodell der Körper-Therapien



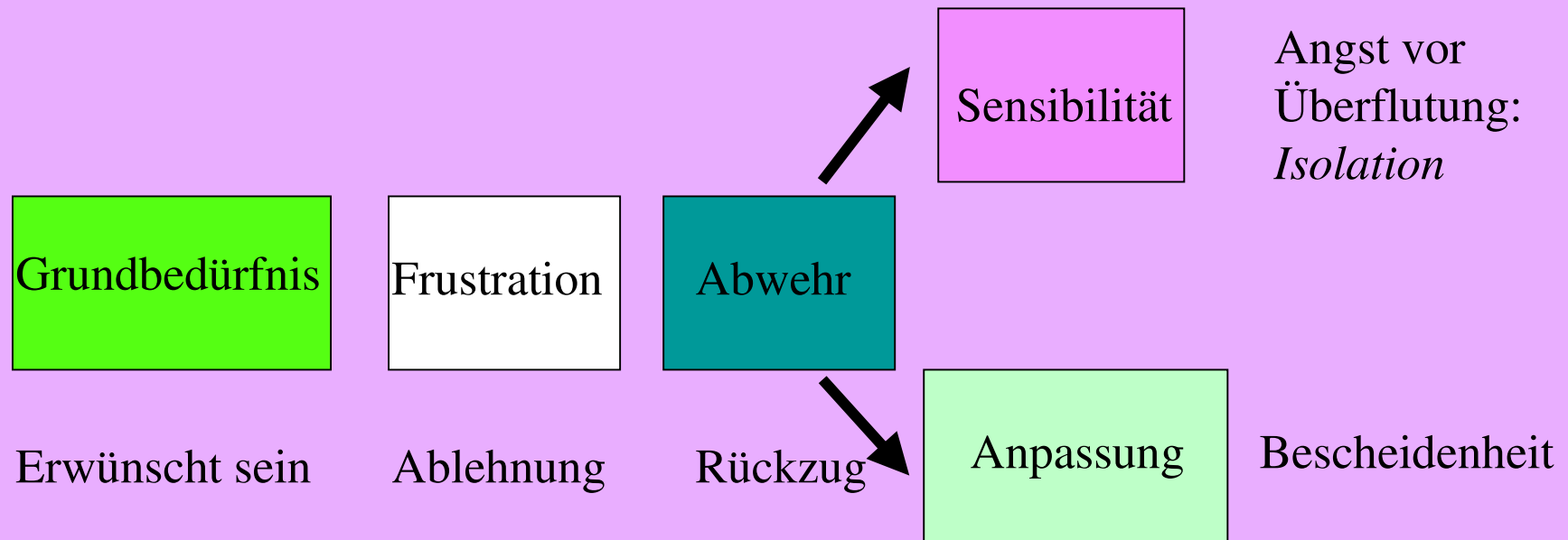
Basismodell der Körper-Therapien



Anpassung
Hypo-/Hypertonie
Hypo-/Hypertrophie

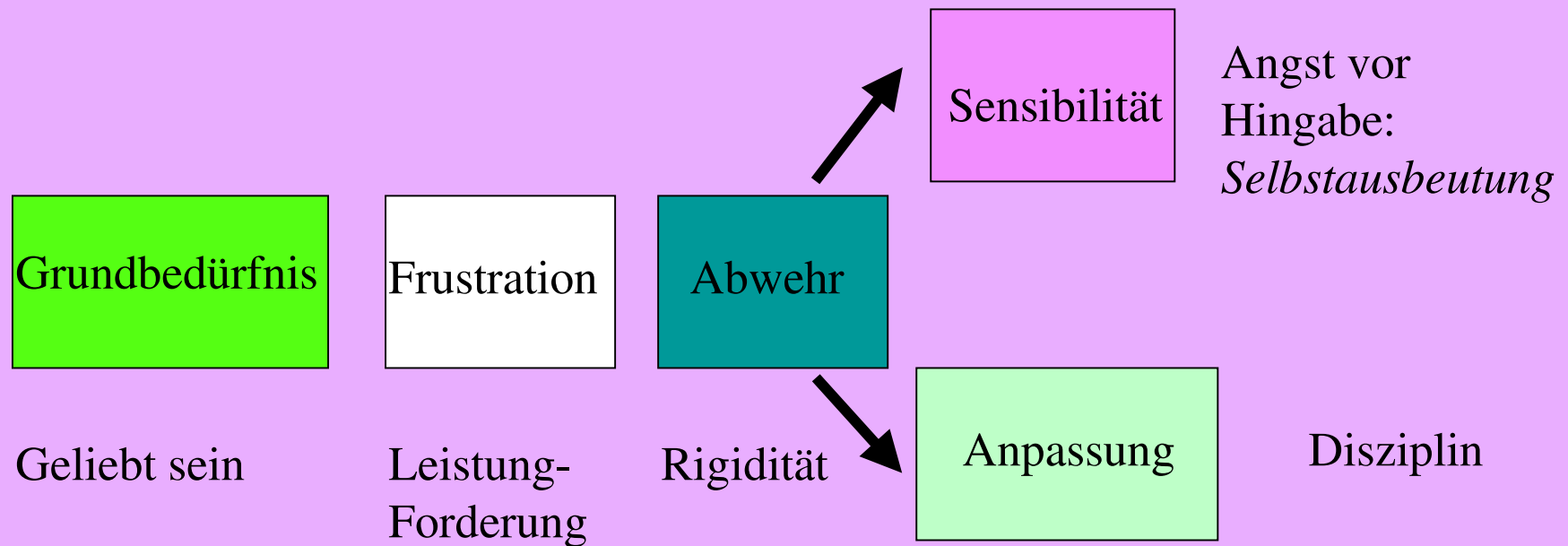
Psychodynamik

am Beispiel der schizoiden Struktur



Psychodynamik

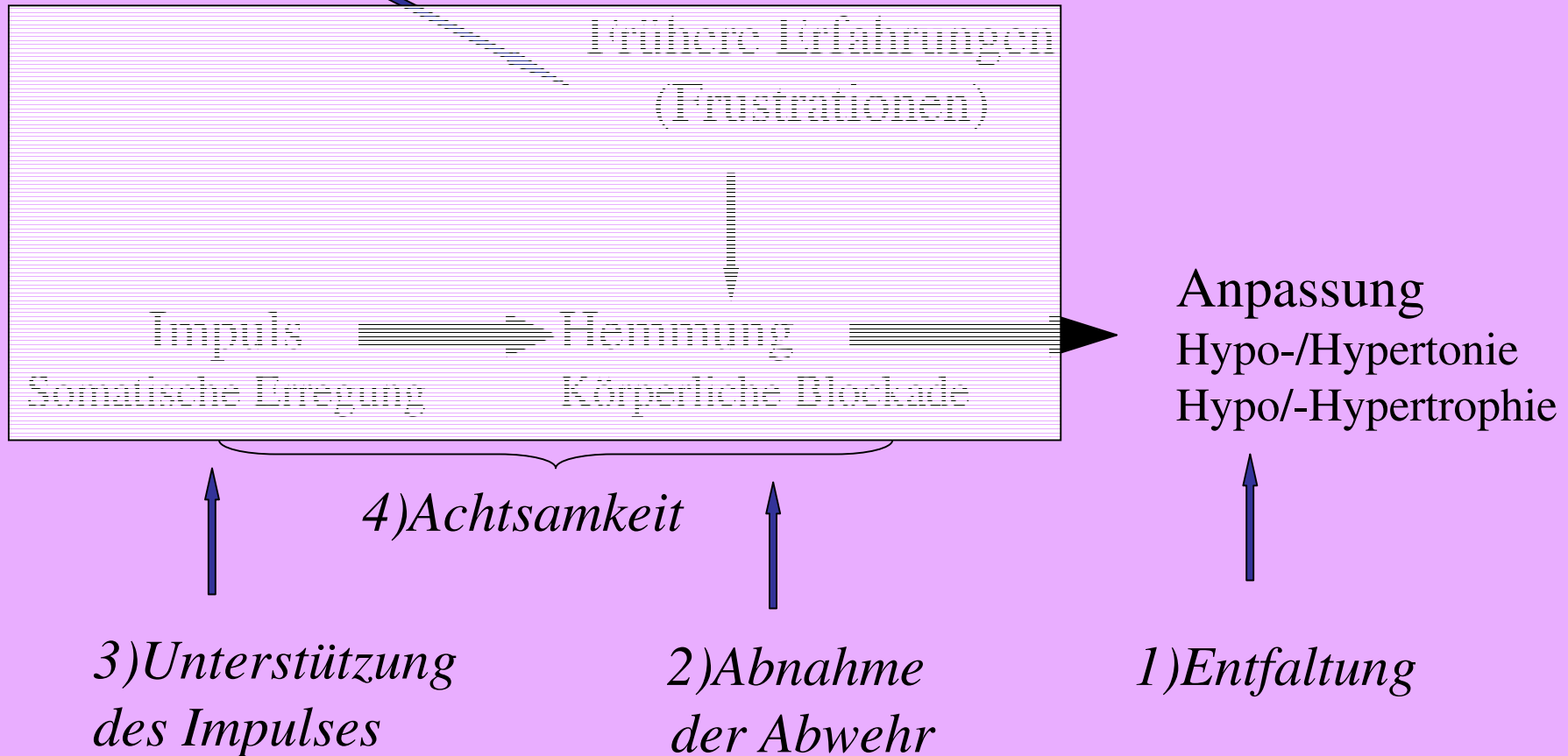
am Beispiel der rigiden Struktur



Basismodell der Körper-Therapien

5) *Rekapitulation*

6) *Nachbeelterung*



Interventionen

Hypnotherapie

Zugang

- 1) Entfaltung
- 2) Abwehr
- 3) Impuls
- 4) Körperwahrnehmung
- 5) Rekapitulation
- 6) Nachbeelterung

Trance

- Ressourcen ankern
- Arbeit mit Teilen
- Arbeit mit Teilen
- Assoziierte Trance
- Rekonstruktion
- Sonden

Bedürfnis

Sonde

- Erwünscht zu sein:
- Zuwendung:
- Selbstständigkeit:
- Solidarität:
- Beachtet zu werden:
- Anerkennung:

„Du bist willkommen“

„Ich bin für Dich da“

„So wie Du bist , ist es in Ordnung“

„Du kannst es auf Deine Weise tun“

„Ich bin stolz auf Dich“

„Du hast genug getan“

.....

Körpertherapie

Zugang

- 1) Entfaltung
- 2) Abwehr
- 3) Impuls
- 4) Körperwahrnehmung
- 5) Rekapitulation
- 6) Nachbeelterung

Körper

Experimente, Einüben
Abnahme
Agieren
Achtsamkeit
Szenische Darstellung
Anlehnen/Halten

Interventionen

Körper

Experimente, Einüben

Abnahme v. Abwehr

Agieren v. Impuls

Achtsamkeit

Szenische Darstellung

Anlehnen/Halten

Trance

Ressourcen ankern

Arbeit mit Teilen

Arbeit mit Teilen

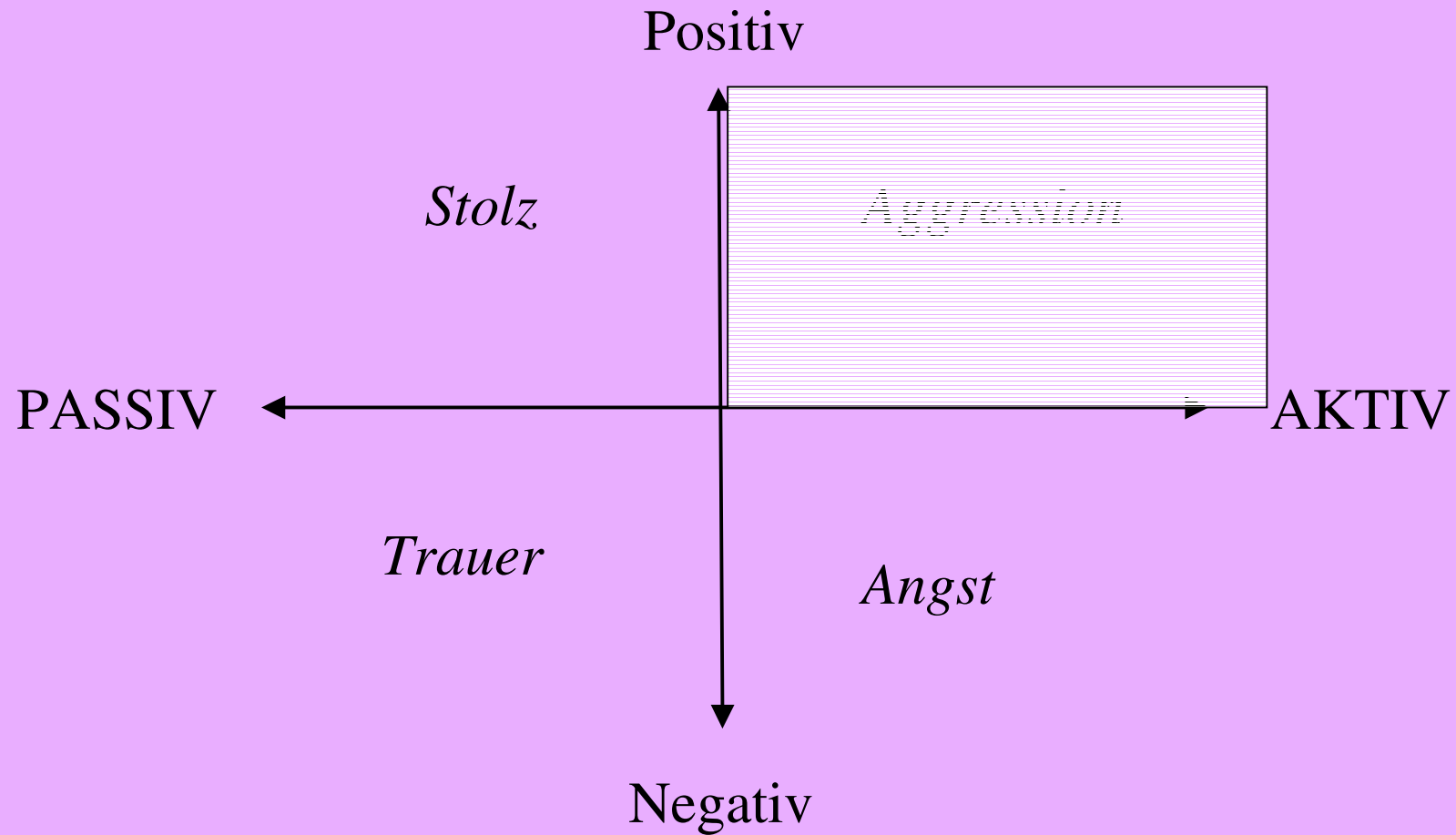
Assoziierte Trance

Regressive

Rekonstruktion





Sonden

2-dimensionales Emotions-Schema



Lernen durch emotionale Erfahrung

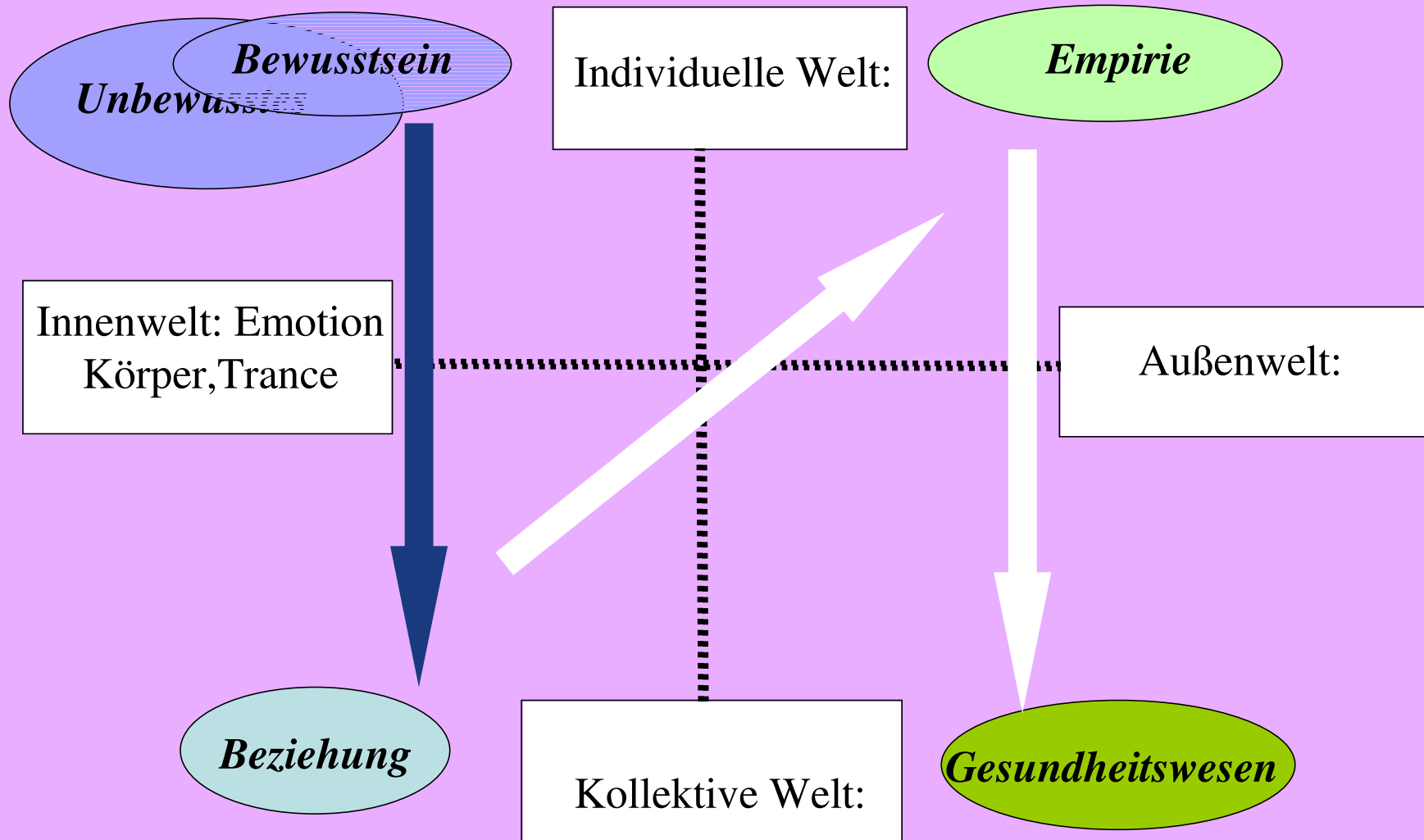
(nach Marlock & Weiss)

1. Energiefluss  Körperwissen
2. Psychodynamik verstehen  Funktionell entfalten
3. Nonverbale Prozesse  Dialog
4. Regression  Hier & Jetzt Erleben

Domänen

	Hypnotherapie	Körpertherapie
Spezifisch	Rezeptiv Lösungs-Progression Symbolisierung Suchprozesse Somatische Heilung Dissoziation (Schmerz)	Interaktiv Hier & Jetzt Erleben Psychodynamik Wut-Ausdruck Abwehr-Revision Halten, Berühren Energiefluss
Gemeinsam	Funktionell entfalten Körperwissen Nonverbal Hypermnesie Nachbeelterung Trauerbearbeitung Trauma-Rekapitulation	Regression

Vier nicht reduzierbare Wissensarten (nach Wilber)



Wirkfaktoren
Überzeugtheit
und
Beziehung

sind emotional vermittelt
und bleiben implizites Wissens

Psychohygiene
Körpertherapie
und
Trance

sind emotional vermittelt
und halten den Therapeuten
Aktiv und entspannt

Vielen Dank fürs Zuhören